

Niederschrift VR 2/2021

der gemeinsamen Sitzung des Verwaltungsrates und des Vorstandes der
Entwicklungsagentur für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg, AöR,
am 16. Juni 2020, Jevenstedt, Schule am Ochsenweg
Beginn: 09.00 Uhr, Ende: 11.30 Uhr

Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Verwaltungsrat

Stell. Bgm. K. Brunkert, Stadt Rendsburg
Bgm. M. Heinrich, Gemeinde Rickert
Bgm. R. Hinrichs, Stadt Büdelsdorf
Bgm. G. Neidlinger, Gemeinde Borgstedt (entschuldigt)
Bgm. B. Nielsen, Gemeinde Schacht-Audorf
Bgm. P. Orda, Gemeinde Alt Duvenstedt (entschuldigt)
Bgm. T. Petersen, Gemeinde Fockbek
Bgm. J. Sönnichsen, Stadt Rendsburg
Bgm. H.-O. Schülldorf, Gemeinde Westerrönfeld
Bgm. S. Schwager, Gemeinde Jevenstedt (entschuldigt)
Bgm. M. Teske, Gemeinde Nübbel
Bgm. H.-G. Volquardts, Gemeinde Osterrönfeld
Bgm. S. Tomkowiak, Gemeinde Schülldorf (entschuldigt)
Bgm. W. Wachholz, Gemeinde Schülp b. Rendsburg

Vorstand

A. Betz, Amt Hüttener Berge (entschuldigt)
D. Böhmke, Amt Jevenstedt
B. Brommann, Gemeinde Fockbek
T. Eickstädt, Amt Eiderkanal
T. Sievers, Stadt Büdelsdorf
F. Thomsen, Stadt Rendsburg (entschuldigt)

Gäste

T. Höhn, Höhn Consulting zu TOP 4
Dr. H. Loose, Bürgervorsteher der Gemeinde Fockbek
M. Eckhard, Entwicklungsagentur
J. Wittekind, Institut Raum & Energie

Tagesordnung

- 1 Begrüßung der Mitglieder des Verwaltungsrates, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Änderungswünsche/Ergänzungen zur Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift VR 1 -2021 v. 10.03.2021
- 4 Digitale Modelkommune: Bericht Fa. Höhn Consulting
- 5 Aus dem Tagesgeschäft der EA/Berichte des Vorstandes
- 6 Austausch zwischen Verwaltungsrat und Vorstand
- 7 Beschlüsse
 - 7.1 Verkehrsentwicklungsplan
 - 7.2 Förderanträge an das Bürgermeisterbudget
 - 7.2.1 Landesgartenschau
 - 7.2.2 Projekt „RaD stark!“ – Fahrradabstellanlagen
 - 7.2.3 Unterstützung Landestierschau
 - 7.2.4 Unterstützung SH Netz Cup 2021
- 8 Verschiedenes, Termine

TOP 1 **Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch Frau Bgm. Petersen**

Frau Bgm. Petersen übernimmt den Vorsitz und begrüßt die Gäste, die Mitglieder Verwaltungsrates und des Vorstandes. Zur Sitzung wurde form- und fristgerecht eingeladen. Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig. Anwesend sind 10 stimmberechtigte Mitglieder.

TOP 2 **Änderungswünsche zur Tagesordnung**

Die Tagesordnung berücksichtigt unter TOP 7.2.5. einen Förderantrag der Eider- und Kanalregion Rendsburg (AktivRegion). Gegen diese Ergänzung bestehen keine Einwände

Abstimmungsergebnis

Ja	Nein	Enthaltungen
10	keine	keine

Die Tagesordnung ist damit wie vorgeschlagen beschlossen.

TOP 3 **Genehmigung der Niederschrift VR 1-2021 v. 10.03.2021**

Abstimmungsergebnis

Ja	Nein	Enthaltungen
9	keine	1

Die Niederschrift VR 1-2021 v. 10.03.2021 ist damit genehmigt.

TOP 4 Digitale Modelkommune: Bericht Fa. Höhn Consulting

Herr Thomas Höhn trägt vor. Seine Präsentation ist der Niederschrift als **Anlage 1** beigefügt.

Herr Höhn weist in seinem Vortrag darauf hin, dass die Digitalisierung von Verwaltungsleistungen als Bestandteil der Daseinsvorsorge verstanden werden sollte. Das Projekt ist aktuell im Zeitrahmen und wird wie geplant im November 2021 abgeschlossen werden können. Im Ergebnis kann ein „Handlungsrahmen“ erwartet werden, der den Rahmen für die weitere(n) Digitalisierung(bedarfe) der beteiligten Verwaltungen absteckt.

TOP 5/6 Aus dem Tagesgeschäft der EA/Berichte des Vorstandes/Austausch

Um die Zuhäl der Teilnehmer*innen zu begrenzen, wurden Frau Reiber und Herr Neumann um schriftliche Berichte gebeten. Deren Stellungnahmen sind der Niederschrift als **Anlagen 2** und **3** beigefügt.

Herr Böhmke berichtet aus dem Tagesgeschäft der EA.

§ 2 a Umsatzsteuergesetz

Zusammen mit den Kolleg*innen der EA Heide wurde ein Online-Seminar zum Thema „Umsatzsteuerpflicht für Körperschaften des öffentlichen Rechts“ durchgeführt. Als Referent stand Herr Grimm von R+T, Kiel zur Verfügung. Hintergrund ist die künftige Einbeziehung von Leistungen der öffentlichen Hand in die Umsatzsteuer. Der Vorstand wird sich nach der Sommerpause eingehender mit dem Thema auseinandersetzen und dann den Verwaltungsrat über mögliche Konsequenzen für die EA informieren.

Fortschreibung der „Integrierten Entwicklungsstrategie der Eider- und Kanalregion Rendsburg

Der Vorstand wird sich an der Strategiediskussion beteiligen. Die erste Sitzung dazu findet am 23.6.20zt21 statt. Siehe hierzu auch Anlage 3.

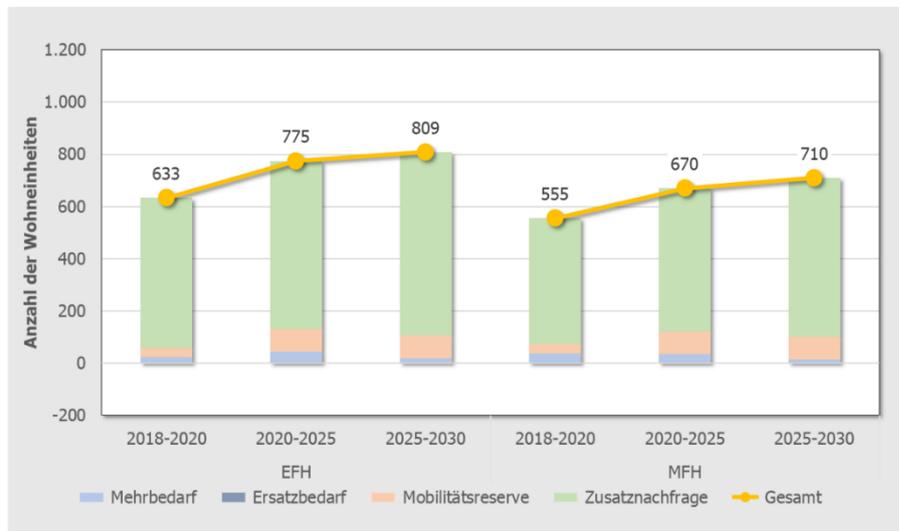
Gemeinsame Geschäftsstelle

Die Sanierung der Räumlichkeiten schreitet voran. Der Verwaltungsrat wird zeitnah zu einer Besichtigung eingeladen.



Fortschreibung des gemeinsamen Gebietsentwicklungsplanes

Wohnraumbedarfsabschätzung - Basisprognose: Wohnraumnachfrage für den Teilraum 1



Für den Zeitraum von 2020 bis 2025 lässt sich eine Wohnraumnachfrage von 200 WE (Einfamilienhausbereich) bzw. 130 WE (Mehrfamilienhaus) errechnen. Dies übersteigt die durchschnittliche jährliche Wohnbautätigkeit der vergangenen Jahre bei den Häusern (116 WE) erheblich, bei den Mehrfamilienhäusern (122 WE) nur leicht.

Gesellschafterversammlung der Region Rendsburg.

s. Anlage 2

Mobilitätsmanagement, hier: befristete Nach-Besetzung der Stelle von Frau Müller
Beide Bewerberinnen haben ihre Bewerbungen leider zurückgezogen.

Besetzung des Vorstandes

Herr Sievers scheidet aus der Verwaltung der Stadt Büdelsdorf aus und damit auch als Mitglied des Vorstandes der EA. Die Bestellung einer/eines Nachfolger*in obliegt gem. § 6 Nr. 6 der Satzung dem Verwaltungsrat.

TOP 7 Beschlüsse

TOP 7.1 Verkehrsentwicklungsplan

Hinweis: Entgegen der veröffentlichten Beschlussvorlage weichen die zu veranschlagenden Kosten ab.

Beschlussvorschlag

Der Verwaltungsrat folgt der Empfehlung des Vorstandes, die Fa. Drees und Sommer im Rahmen eines Eigenprojektes der EA mit der Entwicklung eines Leistungsverzeichnisses für einen Verkehrsentwicklungsplan zu beauftragen. Die dafür zu veranschlagenden Kosten belaufen sich auf rd. br. € 35.700,00.

Abstimmungsergebnis

Ja	Nein	Enthaltungen
10	keine	keine

Der Antrag ist damit genehmigt.

TOP 7.2 Förderanträge an das Bürgermeisterbudget

Herr Seehusen informiert über den Stand der Ausnutzung des Bürgermeisterbudgets. Unter Berücksichtigung der nachfolgenden Förderanträge stehen 2021 noch € 6.548,12 zur Verfügung.

TOP 7.2.1 Landesgartenschau

Beschlussvorschlag

Der Verwaltungsrat stimmt dem Antrag der Stadt Rendsburg zu, die Erarbeitung eines Konzeptes zur Durchführung einer Landesgartenschau im Stadtgebiet Rendsburgs mit einer Förderung aus dem Bürgermeisterbudget bis zur Höhe von max. € 35.000,00 zu unterstützen.

Abstimmungsergebnis

Ja	Nein	Enthaltungen
10	keine	keine

Der Antrag ist damit genehmigt.

TOP 7.2.2 Projekt „RaD stark!“ – Fahrradabstellanlagen

Herr Eckhard erläutert die Hintergründe. Nachdem die Gemeinde Nübbel als 9. Vorhaben eine Förderzusage vom Kreis erhalten hat, erhöht sich der in der Vorlage genannte Förderbetrag von € 22.245,00 um € 2.757,00 auf € 25.002,00.

Beschlussvorschlag

Der Verwaltungsrat beschließt, aus dem Bürgermeisterbudget € 25.002,00*) für die im Rahmen von RaDstark! geplanten Fahrradabstellanlagen (Bügel und Fundamente) zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis

Ja	Nein	Enthaltungen
10	keine	keine

Der Antrag ist damit genehmigt.

TOP 7.2.3 Unterstützung Landestierschau

Beschlussvorschlag

Der Verwaltungsrat stimmt einer Förderung der Landestierschau 2021 im Rahmen der NORLA aus dem Bürgermeisterbudget in Höhe von maximal 5.000 € zu.

Abstimmungsergebnis

Ja	Nein	Enthaltungen
10	keine	keine

Der Antrag ist damit genehmigt

TOP 7.2.4 Unterstützung SH Netz Cup 2021

Beschlussvorschlag

Der Verwaltungsrat stimmt einer Förderung des SH Netz Cup 2021 aus dem Bürgermeisterbudget in Höhe von maximal 5.000 € zu.

Abstimmungsergebnis

Ja	Nein	Enthaltungen
10	keine	keine

Der Antrag ist damit genehmigt

TOP 7.2.5 Förderung der Eider- und Kanalregion Rendsburg (AktivRegion9 zur Aufnahme eines neuen Liedes

Beschlussvorlage

Der Verwaltungsrat stimmt dem Antrag der Eider- und Kanalregion Rendsburg (AktivRegion9) zu und stellt € 5.000,00 zur Aufnahme eines neuen Liedes der NOK-Outs zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis

Ja	Nein	Enthaltungen
10	keine	keine

Der Antrag ist damit genehmigt

TOP 8 **Verschiedenes, Termine**

Herr Eckhard weist auf die das Thema „Kommunale Wärmeplanung hin, das in den kommenden Jahren deutlich an Bedeutung gewinnen wird.

„Vor dem Hintergrund des politischen Rahmens der Energie- und Klimaschutzinitiative (EKI) des Landes Schleswig-Holstein informiert der vorliegende Leitfaden über die Möglichkeiten einer kommunalen Wärmeplanung im Sinne einer freiwilligen Selbstverwaltungsaufgabe zur Daseinsvorsorge .Aufbauend auf den Basisinformationen aus der Bro-schüre „Die Energiewende im Wärmesektor – Chance für Kommunen“ 1, die das Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume im Februar 2014 herausgegeben hat, soll der Leitfaden die konkreten Schritte einer kommunalen Wärmeplanung aufzeigen und Kommunen motivieren diese eigenständig anzugehen.1.1 Ziel und Inhalte eines kommunalen Wärmeplans Unabhängig von ihrer Größe und Struktur können Kommunen im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung als Liegenschaftsverwalter und Energieabnehmer, oder Eigentümer und Konzessionär von Energieversorgungsunternehmen sowie im Rahmen der Bauleitplanung Einfluss auf die Gestaltung der Energieversorgungsstruktur ausüben. Ein kommunaler Wärmeplan kann als Steuerungsinstrument flankierend zur formellen Bauleitplanung und städtebaulichen Vertragsgestaltung dienen. Dieser Planungsansatz ist vergleichbar mit der Flächennutzungsplanung, die durch die Gemeinden aufgestellt wird, um die sich aus der beabsichtigten städtebaulichen Entwicklung ergebende Art der Bodennutzung für das gesamte Gemeindegebiet darzustellen. Im Ergebnis beinhaltet ein Wärmeplan Erhebungen zum gegenwärtigen und prognostizierten Wärmebedarf, eine Übersicht zur Wärmeversorgungsstruktur, z.B. die Darstellung der Erdgasanschlussquote und zum Energiebereitstellungspotenzial, z.B. aus Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlagen und erneuerbaren Energien. Auf Basis eines übergeordneten Wärmeplans kann die Gemeinde sinnvolle ortsteil- oder gebäudebezogene Teilmaßnahmen identifizieren, die gesamtkonzeptionell die Entwicklung einer nachhaltigen Wärmeversorgung in der Gemeinde unterstützen. Dabei werden vorteilhafte Kopplungseffekte für die verschiedenen Akteure, wie z.B. Wohnungsbauunternehmen, Stadt- und Gemeindewerke, Handwerksbetriebe und Bevölkerung in den Kommunen aufgezeigt. Die Kommune koordiniert die Wärmeplanung und bietet der Bevölkerung sowie den relevanten Akteuren, z.B. Stadt-/Gemeindewerken sowie kleinen und mittleren Unternehmen, über ein transparentes Verfahren die erforderlichen Informationen und Mitwirkungsmöglichkeiten. Das übergeordnete Planungsinstrument der kommunalen Wärmeplanung dient nicht nur dem Klimaschutz, sondern begünstigt die wirtschaftliche Entwicklung durch den Aufbau regionaler Produktions- und Vermarktungsketten und führt zur Stärkung und Gründung von Gewerbe, Handel, Dienstleistung und Landwirtschaft in der Region.“

Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holst (2014): Die kommunale Wärmeplanung, Kiel

Herr Eckhard geht davon aus, dass für diesen Bereich in den kommenden Jahren erhebliche Fördermittel zur Verfügung stehen werden und das Thema auch im Rahmen der gemeinsamen Gebietsentwicklungsplanung von Bedeutung sein wird.

19.06.2021 /jw

Anlagen

Anlage 1 zu TOP 4



Projektstand 15.06.2021
Digitalstrategie Entwicklungsagentur RD

Thomas Höhn
Projektleiter
☎ 0160 4444 653
✉ thomas.hoehn@hoehaconsulting.de

Jasmin Janka
Operative Projektleiterin
☎ 01515 7308 904
✉ jasmin.janka@hoehn-consulting.de

Höhn Consulting GmbH
Lorentzendam 38
24103 Kiel
www.hoehnconsulting.de

Überblick Projektplanung

Arbeitspaket	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov
Übergreifendes Projektmanagement									
AP 1 Zielschärfung & Leitbild									
AP 2 Bestands / Bedarfsaufnahme									
AP 3 Check Up Digitalisierung Verwaltung									
AP 4 Maßnahmen & Handlungsempfehlungen									
AP 5 Finalisierung Digitalstrategie									

Ansprechpartner stehen fest	Leitbild ist abgestimmt	Digitaler Reifegrad Verwaltung ist bestimmt
Fokus - / Feedbackgruppen sind eingeladen	Bedarfe sind erhoben, Empfehlungen formuliert	
	Bestands-/Bedarfsaufnahme ist abgeschlossen	Digitalstrategie ist abgenommen

Stand: 09.04.2021

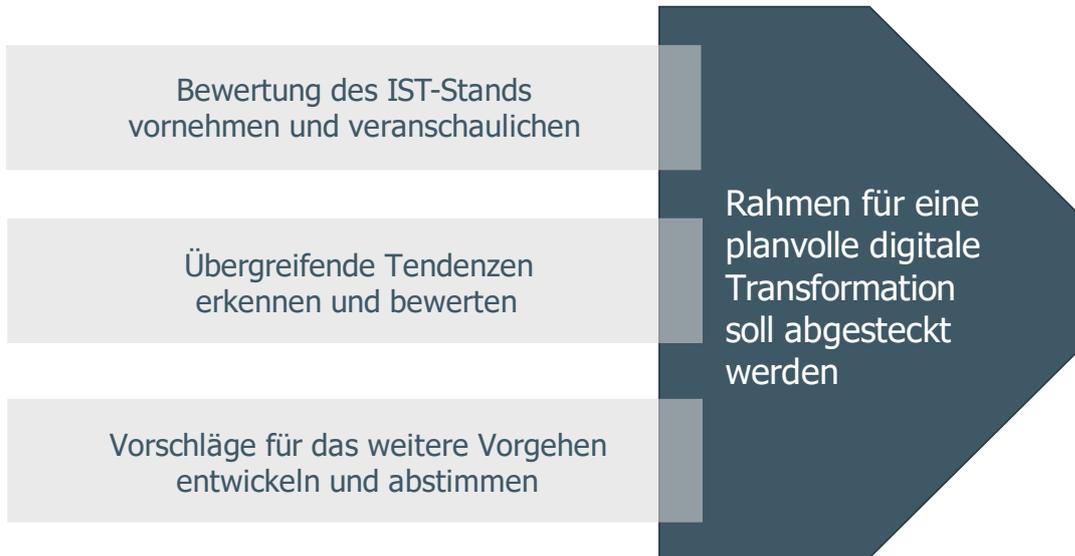
Projektstand 10.06.2021

Arbeitspaket	Inhalt	Status
AP 1 Zielschärfung & Leitbild	Ziele für die Datenstrategie festlegen Leitbild für die digitalen Aktivitäten entwickeln	
AP 2 Bestands- und Bedarfsaufnahme	Bestandsaufnahme digitaler Angebote in den Themenschwerpunkten Bedarf an digitalen Angeboten mit lokalen Akteuren ermitteln	
AP 3 Check Up Digitalisierung	IST-Stand der Digitalisierung in den Verwaltungen feststellen Übergreifende Handlungsempfehlungen für vernetzte Maßnahmen	
AP 4 Maßnahmen & Handlungsempfehlungen	Maßnahmenkatalog für alle Themenfelder Entwicklung erste Anschauungs -Lösung	
AP 5 Finalisierung Datenstrategie	Ergebnisdokumentation & Datenstrategie	

Stand Workshops Bestand & Bedarf

Handlungsfeld	ThemenpatIn	Termin	Fokusgruppe	Zusage	Offen	Absage	Teilnahme
Tourismus	Heiko Müller	06.05.	9	6	2	1	5
Mobilität & Verkehr	Dr. Kerrin Trimpler	18.05.	10	6	3	1	6
Gewerbe & Wirtschaft	Bernhard Scheil	18.05.	9	6	3	/	6
Soziale Netzwerke	Laura Kremeike	08.06.	12	5	5 (+2 mit Vorbehalt)		
Digitales Lernen	Nadja Hahn	08.06.	9	7	3	/	
Sport	Marco Neumann	15.06	9	3	6	/	
Kultur	Guido Froese	15.06.	8	2	5	1	
Gesundheit	Thomas Fröber	./.	3	Statt Fokusgruppe ExpertInneninterviews			

| Check Up Digitalisierung - Ziele



Check Up Digitalisierung - Nutzen

Der Check Up

- ... dient zur raschen Identifikation zentraler Handlungsbedarfe
- ... ist ein Einstieg in die strategische Digitalisierungsplanung
- ... eignet sich für die Fortschrittskontrolle
- ... zeigt Synergiepotentiale durch die Zusammenarbeit der Verwaltungen auf

Projektflyer



Anlage 2 zu TOP 5 Bericht der Region Rendsburg GmbH

1. Allgemeines und Bürogemeinschaft

Es hat am 8.6.2021 eine Gesellschafterversammlung stattgefunden. Herr Sönke Schwager war als Gast anwesend und hat Frau Tanja Petersen vertreten, die verhindert gewesen ist. In der Gesellschafterversammlung wurde ein Organigramm über die Aufgaben- und Personalstruktur diskutiert und über die Neuaufstellung der Geschäftsführung im kommenden Jahr beraten.

Der Jahresabschluss 2020 steht kurz vor der Fertigstellung.

Das Büro in der Raiffeisenstrasse 1-3 musste zwischenzeitlich geräumt werden. Sobald die Renovierungsarbeiten im Jungfernstieg 2 abgeschlossen sind, wird das dortige Büro bezogen. Eine Änderung des Firmensitzes ist im Handelsregister bereits erfolgt.

Die Renovierungsarbeiten im Jungfernstieg 2 schreiten voran. Erste Ergebnisse der Malerarbeiten sind sichtbar. Trennwände sind gezogen.

Die Untermietverträge sind nun im Entwurf fertig und können an die anderen Untermieter versendet werden.

Es gibt eine Anfrage, ob aus der Wirtschaft noch Pflanzkübel gespendet werden können. Das Start-Up Unternehmen „Heimatware“ wird im Foyer bis zum Ende des Jahres einziehen und einen Flagshipstore betreiben. Die Miete, die die Entwicklungsagentur dafür erhalten wird, liegt bei 612,50 Euro für das halbe Jahr und stammt aus Fördergeldern des BMI für das Post-Corona-Stadt-Projekt. Im nächsten Jahr wird Heimatware dann in einen Leerstand umziehen.

2. Post-Corona-Stadt-Projekt

Für das Post-Corona-Stadt-Projekt ist nun der Förderbescheid eingegangen und es wird vom Fördergeldgeber ein Abrechnungssystem für den Abruf der Fördergelder bereitgestellt. Für dieses Jahr sind € 70.500, -- Euro vorgesehen.

Von allen Gewinnern des Wettbewerbes ist Rendsburg die erste Stadt, die mit der Umsetzung der Konzepte beginnt.

Bei der leerstehenden ehemaligen „Rock Bar“ Jungfernstieg 6 hat es einen Besichtigungstermin mit den Eigentümern gegeben. Diese wären mit der Nutzung als Kreativwerkstatt einverstanden. Die Nutzer, allen voran FFF, könnten sich ebenfalls diesen Leerstand als Standort für die Jugend vorstellen.

Es wurde den Eigentümern ein Mietangebot unterbreitet, auf welches diese noch nicht reagiert haben.

Für den Jungfernstieg sollen 14 Hochbeete angeschafft werden, deren Bau beim Materialhof angefragt wurden. Die Pflanzen werden über die Naturfreunde Büdelsdorf geliefert werden. Es gibt bereits Paten für die Hochbeete, nämlich die Altstadt Schule, FFF, VHS (Migranten), SPD, Materialhof und Anwohner.

Demnächst wird ein Spielgerät in Form eines Wikingerschiffes auf der Fläche vor dem neuen Pfiffikus installiert werden. Vorgesehen sind weiterhin bunte Bänke und Tische in den Logofarben der Gesellschaft und der Entwicklungsagentur.

Der Laden Pfiffikus läuft reibungslos mit den 13 Akteuren. Der Umsatz lässt etwas zu wünschen übrig, aber das Feedback der Kunden ist gut und die Kauffreude muss nach dem langen Corona-Lockdown erst wieder anlaufen. Pfiffikus hat als Konzept bereits einen hohen Bekanntheitsgrad erreicht.

3. Regionalportal

Beim Regionalportal wird zurzeit die Lehrstellenbörse und die Seite mit der dualen Ausbildung integriert, ebenso die Praktikumsbörse der Westküste über die WFG.

Der Start des Regionalportals wurde deshalb nach hinten verschoben auf August zugunsten einer umfassenderen Nutzung und mehr Angeboten.

Es gibt eine Allianz der Portale, d.h. es werden Schnittstellen und Inhalte definiert, die die Portale Sport, Gesundheit und Touristik untereinander austauschen.

Mit dem Magazin „Kanalblatt“ und „RendsburgErleben“ wurde eine Kooperation eingegangen, wonach das Regionalportal von dort regelmäßig beworben wird und Artikel beigesteuert werden in wöchentlichem Rhythmus.

Aufgestellt:
Petra Reiber

Anlage 3 zu TOP 5 Bericht der Eider- und Kanalregion (AktivRegion)

Umzug in die Bürogemeinschaft

Die Geschäftsräume im Nordkolleg wurden zum 31.05.2021 gekündigt

Die neuen Räume am Jungfernstieg 2 (ehemals Deutsche Bank) werden voraussichtlich zum 1.07.2021 (geplanter Eröffnungstermin) vollständig bezogen sein.

Die Mitarbeitenden befinden sich in der Zwischenzeit im Homeoffice.

Per E-Mail sind wir gut zu erreichen, per Telefon leider nur eingeschränkt.

Die Telefonnummern bleiben bestehen: o 04331 94 54 010 – Hr. Neumann – 0175 52 30 838 o 04331 94 54 011 – Fr. Engler o 04331 94 54 012 – Fr. Knierim

Projektbeirat

Die nächste Online-Sitzung des Projektbeirates findet / fand am 09.06.2021 statt. Da unser Budget überzeichnet ist, werden vorerst keine weiteren Sitzungen abgehalten. Größere Mittelzuflüsse durch Umschichtungen zwischen den AktivRegionen werden zwar zum 30.06.2021 diskutiert, aber in der Vergangenheit wurden uns zweimal größere Summen in Aussicht gestellt, die dann doch nicht wie erwartet eingetroffen sind. Daher warten wir ab, bis die Höhe des Mittelzuflusses feststeht.

Mitgliederversammlung (JHV)

Die JHV findet online am 16.06.2021 um 18:30 Uhr statt (heute Abend!).

Neben einer Satzungsänderung (Ergänzung zur weiteren Möglichkeit von Online Versammlungen) geht es um die Nachwahl des/der 2. stv. Vorsitzenden für den ausgeschiedenen Pierre Gilgenast.

Fahrplan in die nächste Förderperiode

In den nächsten Tagen erhalten alle Mitgliedsgemeinden einen Brief mit dem Fahrplan und weiteren Vorgehen zur nächsten Förderperiode.

Diese soll nach derzeitigem Planungsstand Anfang 2023 (derzeit geht das MILIG vom 01.01.2023 aus) beginnen und bis zum 31.12.2027 dauern. Die LAG bewirbt sich wieder mit einer Integrierte Entwicklungs-Strategie (IES), um als Fördergebiet anerkannt zu werden. Die Bewerbungen werden im zweiten Halbjahr 2022 geprüft und bewertet. • D.h. die IES muss im April 2022 fertig erstellt sein. D.h. mit dem Schreiben der IES kann/muss ab 10/2021 (!) begonnen werden. Die Städte und Gemeinden müssen zum Ende dieses Jahres die Frage beantwortet haben, ob sie für eine weitere Förderperiode Mitglied der LAG bleiben wollen!

Das Regionalmanagement besucht daher gerne die Gremien in den Mitgliedskommunen, um über Themen, Förderung, IES, Kosten, etc, zu informieren. Bitte machen Sie davon Gebrauch und laden uns ein!

Marco Neuman